

B1.23 Geburt

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/b1/23>



Die Schwangerschaft	Übelkeit (haben) - sich übergeben / unter Übelkeit leiden
Der Fötus	Anzeichen (zeigen) - Anzeichen haben
Der Mutterpass	Die Risikoschwangerschaft
Die Vorsorgeuntersuchung	Die Fehldiagnose
Der Frauenarzt / Die Frauenärztin	Die Wehen
Die Hebamme	Die Geburt
Die Untersuchung (durchführen) - untersuchen	Die Entbindung
Der Ultraschall	Die Untersuchungsergebnisse
Die Blutuntersuchung	Vorsichtig (sein) - sich schonen
Der Blutdruck	

1.Übungen

1. Informationsblatt zur Vorsorgeuntersuchung in der Schwangerschaft (Audio in der App verfügbar)



Wörter zu verwenden: Geburtsvorbereitungskurs, Vorsorgeuntersuchung, Mutterpass, Hebamme, Geburtsplanung, Blutuntersuchung, Kaiserschnitt, PDA, Blutdruck, CTG, Beschwerden

Liebe Frau Keller,

hiermit erinnern wir Sie an Ihre nächste _____ in unserer Praxis am kommenden Dienstag um 9:30 Uhr. Bitte bringen Sie Ihren _____ und Ihre Versichertenkarte mit. Während des Termins messen wir Ihren _____, machen eine _____ und eine körperliche Untersuchung. Außerdem schreiben wir ein _____, um den Herzschlag Ihres Babys zu überwachen. Wenn Sie _____ haben, zum Beispiel Rückenschmerzen oder Übelkeit, sprechen Sie uns bitte an.

In der Sprechstunde beraten wir Sie auch zur _____: Möchten Sie im Kreißsaal oder eventuell im _____ mehr über eine _____ oder einen _____ erfahren? Ihre _____ kann Sie später im Wochenbett weiter betreuen. Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie ihn bitte spätestens 24 Stunden vorher per E-Mail oder telefonisch ab.

1. Welche Untersuchungen werden bei diesem Termin in der Praxis gemacht?

2. Was sollen Patientinnen zu der Untersuchung mitbringen und warum ist das wichtig?

2. Beende die Dialoge

a. Vorsorgeuntersuchung beim Frauenarzt

Patientin Anna: *Guten Morgen, Frau Dr. Keller, ich bin jetzt in der 24. Woche schwanger und habe in letzter Zeit öfter Rückenschmerzen und bin sehr müde.*

Frauenärztin Dr. Keller: 1. _____

Frauenärztin Dr. Keller: *Ich messe jetzt zuerst Ihren Blutdruck und danach machen wir eine Blutuntersuchung und ein CTG, damit wir den Herzschlag Ihres Babys überwachen können.*

Patientin Anna: 2. _____

Frauenärztin Dr. Keller: *Im Mutterpass sehen Sie, dass bisher alle Werte unauffällig sind, aber wenn die Beschwerden stärker werden oder Sie Wehen spüren, müssen Sie sich sofort wieder melden.*

Patientin Anna: 3. _____

Frauenärztin Dr. Keller: *Ja, gern, wir planen erst einmal eine natürliche Geburt, und über einen Kaiserschnitt oder eine PDA entscheiden wir nur, wenn es medizinische Gründe gibt oder sich unter der Geburt etwas ändert.*

Patientin Anna: 4. _____

b. Geburtsplanung mit der Hebamme

Werdenede Mutter Julia: *Frau Braun, ich bin ein bisschen nervös wegen der Geburt und wollte mit Ihnen die Geburtsplanung durchgehen, damit ich weiß, was ungefähr auf mich zukommt.*

Hebamme Frau Braun: 5. _____

Werdenede Mutter Julia: *Ich hätte gern eine möglichst natürliche Geburt, aber ich habe Angst vor den Wehen und frage mich, ab wann eine PDA sinnvoll ist.*

Hebamme Frau Braun: 6. _____

Werdenede Mutter Julia: *Und wenn es Komplikationen gibt, zum Beispiel wenn die Herztöne im CTG schlecht sind, würden Sie mir dann rechtzeitig sagen, dass vielleicht ein Kaiserschnitt besser ist?*

Hebamme Frau Braun: 7. _____

Werdenede Mutter Julia: *Das beruhigt mich sehr, und können Sie mir auch sagen, wie die Wochenbettbetreuung nach der Geburt abläuft, wenn ich wieder zu Hause bin?*

Hebamme Frau Braun: 8. _____

1. Guten Morgen, Frau Weber, das ist in der Schwangerschaft leider häufig, aber wir schauen uns das in der Vorsorgeuntersuchung genau an und ich untersuche Sie gleich körperlich. 2. Okay, das klingt gut, ich mache mir einfach manchmal Sorgen, ob mit der Entwicklung alles in Ordnung ist. 3. Verstehe, und können wir heute auch kurz über den Mutterschutz und die Geburtsplanung sprechen, zum Beispiel ob ein Kaiserschnitt notwendig sein könnte? 4. Danke, das beruhigt mich sehr, dann halte ich mich an Ihre Empfehlungen und melde mich, wenn sich meine Beschwerden verschlimmern. 5. Das ist ganz normal, Frau Schneider, im Geburtsvorbereitungskurs haben wir ja schon einiges besprochen, aber heute können wir in Ruhe klären, wie Sie sich die Geburt wünschen. 6. Wir schauen im Kreißsaal immer, wie stark die Wehen sind und wie weit der Muttermund geöffnet ist, und dann können wir gemeinsam entscheiden, ob eine PDA oder vielleicht auch eine Geburtseinleitung nötig ist. 7. Ja, natürlich, wir überwachen Mutter und Kind die ganze Zeit, erklären Ihnen alle Schritte und Sie treffen die Entscheidungen immer mit dem Team aus Ärztin und Hebamme zusammen. 8. Gern, ich komme in den ersten Tagen regelmäßig zu Ihnen nach Hause, kontrolliere Ihre Rückbildung, schaue nach dem Baby und Sie können mir jederzeit Fragen zu Stillen, Schmerzen oder anderen Beschwerden stellen.

3. Schreiben Sie 8 bis 10 Sätze, in denen Sie einen Arzttermin in der Schwangerschaft beschreiben, den Sie hatten oder sich vorstellen, und erklären Sie, welche Fragen oder Sorgen Sie dabei haben.

Ich habe einen Termin bei ..., weil ... / Für mich ist wichtig, dass ... / Ich möchte gern mehr Informationen über ... / Außerdem mache ich mir Sorgen über ...
